

Hilfe für Spanienkinder : ein Wort des Dankens

Autor(en): **E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **42 (1937-1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfe für Spanienkinder

Ein Wort des Dankes

Der Aufruf der Präsidentinnenkonferenz für eine Sammlung von Beschäftigungsmaterial für Spanienkinder hatte einen überaus erfreulichen Erfolg. Von allen Seiten kamen die Päcklein, Schachteln, Kisten, und jedesmal konnte man merken, mit wieviel Liebe all die Sachen zusammengetragen und verpackt worden waren.

Was da alles zum Vorschein kam! Puppen und Bälle, Bilderbücher und Eisenbahnen! Manches Pfund schöner Wolle, Stoffresten, Farbstifte und viel anderes mehr!

Erstklässler hatten zwischenhinein noch ein paar Äpfel gesteckt und manches Täfelchen Schokolade wird einem armen Spanienkind Freude bereiten.

Aber man sandte uns nicht nur Beschäftigungsmaterial, sondern auch prächtige Pullover, Hemden, Schuhe, Röcke, alles in sehr gutem Zustand. Sehr willkommen waren sicherlich auch die Barbeträge, die sich da und dort in den Päcklein fanden. Es ist ganz unmöglich, allen Gebern einzeln zu danken, darum möchten wir es auf diesem Wege tun. Die grosse Hilfsbereitschaft so vieler Kolleginnen und so vieler Klassen lässt einem, trotz der schweren Zeit und trotz der traurigen Veranlassung zu unserer Sammlung hoffnungsfroh in die Zukunft blicken! Es steckt soviel Liebe und Güte in den Menschen!

Das zeigte sich auch bei der Übernahme von Patenschaften! Vielerorts haben sich Kolleginnen zusammengefunden, um mit Fr. 15 monatlich einem Spanienkind den Lebensunterhalt zu sichern (Einzahlungen auf Postcheckkonto VIII/13 149, Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder). Weitere Patenschaften werden natürlich immer noch gerne entgegengenommen. Sollte aber da oder dort noch eine Sendung bereit sein, so bitte dieselbe nun direkt an die Sammelstelle: Schweiz. Arbeiterkinderhilfe (Spanienkinder), Röschibachstrasse 25, Zürich 6, zu schicken. E.

Spanien — Not und Hilfe

An die Schweizer Erzieher

In der Gegenwart leben die Menschen zu isoliert voneinander. Sie fühlen die Not nur, wenn sie in ihr Heim eindringt. Seit bald ein und einem halben Jahr verwüstet der grauenhafteste Krieg Spanien, und selbst die Tatsache, dass in diesem Krieg bis jetzt mehr als eine Million Menschen umgekommen sind, berührt uns so wenig, dass es nicht mehr zu begreifen ist.

Man kann nicht verstehen, was der Krieg ist, ohne ihn erlebt zu haben. Die Zeitungen berichten täglich von seinen Fronten, von den schrecklichen Zuständen in den betroffenen Gebieten, und doch können sie nicht klar machen, wie das in Wirklichkeit ist: Leichen türmen sich auf Leichen, Städte